

Bauhaus und Neues Bauen

Klaus-Jürgen Winkler



Bauhaus-Gebäude in Dessau (Architekt Walter Gropius, 1925-26); Südwestansicht des Werkstattflügels

Nach dem Ersten Weltkrieg konnte sich in Deutschland unter den politischen Verhältnissen der Weimarer Republik die künstlerische Moderne besonders kräftig entfalten. Mehrere Zentren bildeten sich heraus. Die Protagonisten fanden sich in neuartigen Schulen und Vereinigungen zusammen, schufen so die Grundlagen für eine Erneuerung der künstlerischen Kultur und traten mit



beachtlichen Leistungen in Erscheinung.

Das Bauhaus in Weimar/Dessau/Berlin

Zu den Zentren gehörte vor allem das Bauhaus, eine Kunsthochschule neuen Typs, die der Architekt Walter Gropius im Jahre 1919 in Weimar als staatliche Einrichtung ins Leben rief. Es gelang ihm, einen Kreis avantgardistischer Künstler für die Schule zu gewinnen. Als Folge der politischen Vertreibung aus Weimar ging das Bauhaus 1925 nach Dessau, wo es, im Status nun staatlich, als Hochschule für Gestaltung breite Entfaltungsmöglichkeiten fand. Hier prägte es sein charakteristisches Konzept zur Architektur und Formgestaltung in der modernen Industriegesellschaft weiter aus und erprobte die neue auf Vorlehre und Werkstattausbildung begründete Kunstpädagogik. Unter dem Architekten Hannes Meyer begann eine reguläre Architekturausbildung. Er war als Direktor bemüht, das soziale Anliegen der Schule in den Mittelpunkt zu stellen. Das Bauhaus endete mit der Weimarer Republik, nachdem es 1932 unter dem Direktorat Ludwig Mies van der Rohe als Privatinstitut nach Berlin übersiedelt war. Mehrere bedeutende Bauten entstanden in seinem Wirkungsfeld, so in Weimar, Dessau, Berlin und Bernau. Das berühmteste ist das Bauhaus-Gebäude in Dessau (Foto) von Walter Gropius 1925/26.

Neues Bauen

Auf dem Gebiet der modernen Architektur und des neuen Städtebaus regten sich bald in vielfältigen Leistungen die vorwärts drängenden Kräfte, die unter dem programmatischen Begriff Neues Bauen einen grundsätzlichen Neubeginn wagten. In Abkehr vom Historismus, den Bestrebungen des Jugendstils und den Formbemühungen des Expressionismus suchten sie einen Anfang für eine neue Architektur. Man bekämpfte das Ornament und fand die neuen Gestaltungsmittel sowohl in den neuen Baukonstruktionen und zeitgemäßen Funktionstypen als auch in elementaren Gestaltbildern – entnommen aus der avantgardistischen bildenden Kunst –, die dem neuen Lebensgefühl entsprechen sollten. Eine Stilbildung wurde von den führenden Kräften nicht beabsichtigt, wenn auch formvereinheitlichende Tendenzen wirkten und die Praxis bestimmten.

Direktorenzimmer des Staatlichen Bauhauses in Weimar (Architekt Walter Gropius und die Bauhauswerkstätten, 1923/24, Rekonstruktion G. Oschmann, 1999)



Ausstellungshaus des Staatlichen Bauhauses in Weimar, Am Horn (Architekt Georg Muche und das Baubüro Gropius, 1923, Rekonstruktion 1999)

Diese Architektur, die durchaus vielgestaltig war, wurde später mit Funktionalismus, Neue Sachlichkeit, klassische Moderne und auch – nach einer bestimmten Richtung – als organische Architektur bezeichnet. Ihre Entfaltung war erst nach Überwindung der Nachkriegskrise möglich, als das Bauen in größerem Maße einsetzte. Die Berliner Architektenvereinigung „Der Ring“ (gegründet 1924) wurde zu einer wichtigen Organisationsform der Selbstbehauptung. Einen ersten Höhepunkt erreichte die moderne Bewegung mit dem Bau der Weißenhofsiedlung in Stuttgart im Rahmen der Werkbundausstellung „Die Wohnung“ 1927.

Ein besonderes Wirkungsfeld fanden die Architekten des Neuen Bauens im sozialen Wohnungsbau. In verschiedenen Städten konnten sie Einfluss auf den Siedlungs- und Städtebau nehmen, so in Berlin, Frankfurt a.M., Celle, Kassel, Dessau, Hamburg und Magdeburg. Dabei erprobten sie Prinzipien des modernen Massenwohnungsbaus und entwarfen qualitätsvolle neue Bauformen. Vielfältig international verbunden und als Teil einer Bewegung, die sich in den meisten europäischen Ländern ausbreitete (CIAM - Internationale Kongresse für modernes Bauen, Beginn 1928), gingen vom Neuen Bauen in der Weimarer Republik weltweite Impulse aus. Seit den 1930er Jahren ist deren Wirkung auch in Nord- und Südamerika, Palästina, Asien und Südafrika spürbar.

Einen entschiedenen Bruch bewirkte die Zeit des Hitlerfaschismus, der das Bauhaus vernichtete, das Neue Bauen bekämpfte und viele der Protagonisten ins Exil trieb. Nach einer Zeit der Stagnation wurde damit eine neue Phase der Verbreitung der Ideen eingeleitet, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg als Zweite Moderne entfalten sollte. Es gab wohl keine vergleichbare künstlerische Strömung im 20. Jahrhundert, die, gestützt auf Visionen für eine moderne

Gesellschaft, einen derartig umfassenden kulturellen Wandel auslöste wie diese Bewegung, spürbar bis in unsere Gegenwart und konzeptionell in vielen Zügen noch aktuell.

Baudenkmale und Erbpflege

Zahlreiche bauliche und museale Zeugnisse sind heute noch erhalten, konnten bewahrt und zum größten Teil im Sinne der Denkmalpflege restauriert bzw. auch rekonstruiert werden. In beiden deutschen Staaten wurden beachtliche Beiträge dazu geleistet und nach der Wiedervereinigung auf neuer Stufe fortgesetzt. Eine besondere Förderung und Pflege erfuhren Bauhaus-Bauten in Weimar und Dessau, die größtenteils 1996 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurden.

Der Pflege des Bauhaus-Erbes in musealer, wissenschaftlicher und pädagogischer Hinsicht haben sich besonders folgende Einrichtungen angenommen: Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung Berlin, Bauhaus-Museum/Kunstsammlungen zu Weimar, Bauhaus-Universität Weimar, Stiftung Bauhaus Dessau sowie weitere Organisationen, wie z.B. die Vereine Baudenkmal Bundeschule Bernau e.V., Bauhaus Dessau e.V. und der Verein der Freunde der Weißenhofsiedlung e.V. sowie die deutsche Gruppe von DOCOMOMO (International working-party for documentation and conservation of buildings, sites and neighbourhoods of the modern movement, Sitz TU Eindhoven).

Unsere Darstellung geht von 50 ausgewählten, ausnahmslos denkmalgeschützten Objekten aus, die von Experten der deutschen DOCOMOMO-Gruppe zusammengestellt wurden, korrigiert und erweitert durch eine weiterführende Liste. Hervorgehoben sind die wichtigen Beispiele der „nationalen Liste“.

Gebäude und Siedlungen des Neuen Bauens

1

Liste der Einzelgebäude

- 1 Scharbeutz-Klingberg, Gut Garkau; H. Häring 1924-25
- 2 Celle, Altstädter Schule; O. Haesler 1929-30
- 3 Bernau, Bundesschule des ADGB; H. Meyer, H. Wittwer 1928-30
- 4 Berlin-Hohenschönhausen, Haus Lemke; L. Mies van der Rohe 1932-33
- 5 Berlin-Charlottenburg, Haus Kluge; Gebr. Luckhardt, A. Anker 1928
- 6 Berlin-Charlottenburg Siemensstadt, Neues Wernerwerk der Siemens AG; H. Hertlein 1929-30
- 7 Berlin-Tiergarten, Shell-Haus; E. Fahrenkamp 1930-32
- 8 Berlin-Mitte, Stadtbad Mitte (innen); H. Tessenow 1929-30
- 9 Berlin-Kreuzberg, Haus der IG Metall; E. Mendelsohn 1929-30
- 10 Berlin-Charlottenburg Siemensstadt, Schaltwerk-Hochhaus der Siemens AG; H. Hertlein 1926-27
- 11 Berlin-Wilmersdorf, Woga-Anlage; E. Mendelsohn 1926-28
- 12 Berlin-Mitte, Haus des ADGB; M. Taut, F. Hoffmann 1922-23
- 13 Berlin-Mitte, Berolina- und Alexander-Haus; P. Behrens 1930-31
- 14 Berlin-Mitte, Ehem. Mosse-Haus; E. Mendelsohn 1921-22
- 15 Berlin-Lichtenberg, Schulgruppe am Nöldnerplatz; M. Taut 1927-33
- 16 Berlin-Lichtenberg, Laubenganghaus; P. Mebes, A. Brenner, P. Emmerich 1929-30
- 17 Berlin-Zehlendorf, Haus Lewin; W. Gropius 1927-28
- 18 Berlin-Zehlendorf, Haus Dr. Blumenthal; L. Hilberseimer 1930-32
- 19 Potsdam, Einsteinurm; E. Mendelsohn; 1920-22
- 20 Potsdam/Caputh, Sommerhaus Einstein; K. Wachsmann 1929
- 21 Dahlewitz, Haus Taut; B. Taut 1926-27
- 22 Frankfurt/Oder, Berufsschulkomplex; J. Giesing 1930-31
- 23 Frankfurt/Oder, Musiklandheim; O. Bartning 1928-29
- 24 Luckenwalde, Hutfabrik Steinberg; E. Mendelsohn 1919-23
- 25 Magdeburg, Halle "Stadt und Land"; B. Taut 1921-22
- 26 Alfeld (Leine), Fagus-Werk; W. Gropius, A. Meyer 1911-14
- 27 Dessau, Kornhaus; C. Fieger 1930
- 28 Dessau, 4 Meisterhäuser; W. Gropius 1926
- 29 Dessau, Bauhaus-Gebäude; W. Gropius 1925-26
- 30 Dessau, Arbeitsamt Dessau; W. Gropius 1928-29
- 31 Dessau-Törten, Konsum-Wohnhaus; W. Gropius 1928

- 32 Dessau-Törten, Stahlhaus; G. Mucbe, R. Paulick 1927
- 33 Dessau-Törten, 5 Laubenganghäuser; H. Meyer u. Studenten 1928-30
- 34 Gelsenkirchen, Zeche Zollverein 12; F. Schupp, M. Kremmer 1927-32
- 35 Kassel, Aschrott-Altersheim; O. Haesler, K. Völker 1930-31
- 36 Halle/Saale, Bürohaus Semau; A. Gellhorn, M. Knauth; 1921-22
- 37 Halle/Saale, Verwaltungsgebäude der AOK; M. Knauth; 1931-32
- 38 Leipzig, Großmarkthalle; H. Ritter, F. Dischinger 1927-32
- 39 Zwenkau, Wohnhaus Dr. Rabe; A. Rading 1929-30
- 40 Niederwartha, Pumpspeicherwerk; E. Högg, K. Beyer, F. Röttschke 1928-31
- 41 Niesky, Direktorenhaus; K. Wachsmann 1929
- 42 Löbau, Haus Schminke; H. Scharoun, W. Vetter 1932-33
- 43 Aachen, Fronleichnamskirche; R. Schwarz, H. Schwippert 1928-30
- 44 Eisenach, Kaufhaus; A. Schmidt 1930
- 45 Erfurt, Ortskrankenkasse; Th. Kollner, H. Hinssen 1928
- 46 Weimar, Direktorenzimmer am Bauhaus; W. Gropius 1923-24
- 47 Weimar, Ausstellungshaus Am Horn; G. Mucbe, Baubüro Gropius 1923
- 48 Weimar, Märzgefallendenkmal; W. Gropius 1922
- 49 Gelmeroda, Wohnhaus Neufert; E. Neufert 1929-30
- 50 Apolda, Feuerlöschgerätewerk; E. Eiermann 1938-39
- 51 Jena, Haus Auerbach; W. Gropius, A. Meyer 1924
- 52 Jena, Haus Zuckerkindl; W. Gropius 1927-28
- 53 Jena, Abbehaus; E. Neufert 1928-30
- 54 Jena, Studentenhaus/Mensa; E. Neufert, O. Bartning 1928-30
- 55 Jena, Planetarium; H. Schreiter, J. Schlag 1925-26
- 56 Gera, Haus Meyer; Th. Schoder 1926
- 57 Gera, Frauenklinik Schaefer; Th. Schoder 1929
- 58 Gera, Seidenweberei Schulenburg & Bessler; Th. Schoder 1925-26
- 59 Chemnitz, Kaufhaus Schocken; E. Mendelsohn 1928-30
- 60 Chemnitz, Stadtbad; F. Otto 1928-35
- 61 Frankfurt a.M., Altersheim der Budge-Stiftung; F. Kramer, W. Moser, M. Stam 1928-30
- 62 Frankfurt a.M., Großmarkthalle; M. Eisässer 1927-28
- 63 Stuttgart, Tagblatt-Turm; E. O. Obwald 1924-28
- 64 Urach, Haus auf der Alb; A. G. Schneck 1929-30
- 65 München, Postamt Am Harras; R. Vorhoefer, R. Schnetzer 1928-29



Liste der Siedlungen

- 1 Hamburg, Jarrestadt; K. Schneider 1926-28
- 2 Celle, Siedlung Blumenlagerfeld; O. Haesler 1931
- 3 Celle, Siedlung Georgsgarten; O. Haesler 1926-27
- 4 Celle, Siedlung Italienischer Garten; O. Haesler 1924
- 5 Rathenow, Friedrich-Ebert-Siedlung; O. Haesler 1928-29
- 6 Berlin-Haselhorst, Forschungs-siedlung Haselhorst; P. Mebes, F. Forbat, P. Emmerich 1928-31
- 7 Berlin-Dahlem, Einfamilienreihenhäuser; Gebrüder Luckhardt, A. Anker 1925
- 8 Berlin-Charlottenburg, Großsiedlung Siemensstadt; H. Scharoun, W. Gropius u.a. 1929-32
- 9 Berlin-Prenzlauer Berg, Wohnstadt "Carl Legien"; B. Taut, F. Hillinger 1928-30
- 10 Berlin-Wedding; Friedrich-Ebert-Siedlung; P. Mebes, P. Emmerich, B. Taut; 1929-31
- 11 Berlin-Wedding, Wohnanlage; L. Mies van der Rohe 1926-27
- 12 Berlin-Zehlendorf, Großsiedlung Onkel-Toms-Hütte; B. Taut u.a. 1926-31
- 13 Berlin-Britz, Hufeisensiedlung; B. Taut, M. Wagner 1925-30
- 14 Berlin-Lichtenberg, Wohnanlage Sonnenhof; E. Gutkind 1926
- 22 Bad Dürrenberg, Werkswohnungen; A. Klein 1928
- 23 Leipzig, Siedlung Neu-Gohlis; P. Mebes, P. Emmerich 1929-30
- 24 Leipzig, Wohnanlage Rundling, Löbning; H. Ritter 1929-30
- 25 Köln, Siedlung Kalkerfeld; W. Riphan, C. M. Grod 1928-29
- 26 Erfurt, Wohnanlage Eugen-Richter-Straße; K. Schneider, E. Sack 1930
- 27 Erfurt, Wohnanlage Hamburger Block; O. Jacobsen 1930
- 28 Hermsdorf, Wohnanlage; Th. Schoder 1926-27
- 29 Gera, Wohnanlage "Am Galgenberg"; Th. Schoder 1930-31
- 30 Dresden, Siedlung Trachau; H. Richter 1927-28
- 31 Frankfurt a.M., Siedlung Bruchfeldstr.; E. May 1926-27
- 32 Frankfurt a.M., Siedlung Hellerhof; M. Stam 1930-32
- 33 Frankfurt a.M., Siedlung Praunheim; E. May 1926-29
- 34 Frankfurt a.M., Siedlung Römerstadt; E. May 1927-28
- 35 Karlsruhe, Siedlung Dammersstock; W. Gropius, O. Haesler u.a. 1928-30
- 36 Stuttgart, Weißenhof Siedlung; L. Mies van der Rohe u.a. 1927
- 37 Stuttgart, Wallmer-Siedlung; R. Döcker 1929
- 38 München, Versuchssiedlung des Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes; R. Vorhoefer, W. Schmidt 1928-29